

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 30. August 1957

Blatt 1745

Sammelwoche - "Wiener Sozialwerk"

=====

30. August (RK) Die diesjährige Sammlung zugunsten der privaten Fürsorgeorganisationen findet wieder unter Mithilfe der ehrenamtlichen Fürsorgeräte in der Zeit vom 1. bis 7. September in allen Häusern Wiens statt. Es gilt, die Mittel zur Fortsetzung der sozialen Arbeit der Fürsorgeorganisationen zu sichern. Alle hilfsbereiten Menschen werden aufgerufen, durch Spenden zum Erfolg dieser Sammlung beizutragen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

30. August (RK) Montag, 2. September, Route 4 mit Besichtigung des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Emanuel Löwy zum Gedenken
 =====

30. August (RK) Auf den 1. September fällt der 100. Geburtstag des Archäologen Prof. Dr. Emanuel Löwy.

Er studierte an der Universität seiner Vaterstadt Wien alte Sprachen und Archäologie und wurde Assistent von Benndorf. Anschließend verbrachte er zwei Jahre in Griechenland und Rom, wo er sich besonders auf dem Gebiet der Inschriftenkunde bedeutende Kenntnisse aneignete. 1887 habilitierte er sich an der Wiener Universität, 1889 wurde er nach Rom berufen, wo er als Professor für Archäologie und Kunstgeschichte tätig war und bis 1915 in hervorragenden wissenschaftlichen Stellungen wirkte. Nach der Kriegserklärung Italiens an Österreich ging er nach Wien zurück und übernahm eine Professur für klassische Archäologie. Sein spezielles Arbeitsgebiet war vor allem die griechische und die römische Kunstgeschichte. Löwy befaßte sich in grundlegenden Untersuchungen mit zahlreichen Problemen der Epigraphik, mit der Geschichte der griechischen Malerei und mit der frühgriechischen Plastik. Seine Schriften enthalten wertvolle Forschungsergebnisse und verbinden Akribie und philosophische Gelehrsamkeit mit künstlerischer Erkenntnis. Prof. Emanuel Löwy, aus dessen Schule die heutige Generation der klassischen Archäologie in Österreich und Italien hervorgegangen ist, starb am 10. Februar 1938 in Wien.

- - -

Fritz Imhoff kommt ins Gänsehäufel
 =====

30. August (RK) Anlässlich des 50jährigen Bestandsjubiläums des "Gänsehäufels" hat die städtische Bäderverwaltung zusammen mit dem Brauhaus der Stadt Wien ein Preisausschreiben veranstaltet. Die Verlosung der wertvollen Preise wird nun im Rahmen einer kleinen Veranstaltung Sonntag, den 1. September, im Gänsehäufel stattfinden. Als 1. Preis winkt ein Goggomobil, ferner sind eine Nähmaschine, eine Waschmaschine, Möbel, Kühlschränke, Radioapparate, Uhren, Mopeds und Fahrräder sowie Urlaubsaufenthalte zu gewinnen.

./.

Insgesamt gibt es mehr als 1.000 Preise.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr. Es konferiert Max Lustig. Unter den Mitwirkenden sind Fritz Imhoff, Else Rambausek, Pirron und Knapp hervorzuheben. Es spielt die Musikkapelle der Wiener Gaswerke.

Bei ungünstiger Witterung wird die Veranstaltung Sonntag, den 8. September, nachgetragen. Bei zweifelhaftem Wetter wird um 12.40 Uhr über den Sender Wien I eine eventuelle Verschiebung bekanntgegeben werden.

- - -

Schweizer Arbeiterbildner bei Bürgermeister Jonas
=====

30. August (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag eine Gruppe von 30 Schweizer Arbeiterbildnern, die sich zur Zeit in Wien aufhalten und verschiedene Einrichtungen der Gemeinde Wien besichtigen. Der Bürgermeister verwies auf den lebhaften Anteil der Eidgenossen an den Geschicken unserer Stadt und ihre so oft bewiesene Hilfsbereitschaft in Zeiten des Notstandes. Die Arbeiterbildner standen in den Jahren, in denen es Wien sehr schlecht gegangen ist, in der vordersten Reihe der aktiven Helfer und haben sich unvergeßliche Verdienste erworben. Nun haben sie Gelegenheit zu beurteilen, was in den knappen zwölf Jahren nach dem völligen Zusammenbruch in Wien geleistet wurde. Die Kriegsschäden sind fast überall behoben und der gegenwärtige Aufschwung unserer Wirtschaft erlaubt es uns Pläne zu haben und diese auch zu verwirklichen. Auf dem Gebiet der Volksbildung ist in Wien in den letzten Jahren vieles geschehen, was die Stadtverwaltung mit gutem Gewissen den Gästen aus dem Ausland zeigen kann.

Der Begrüßung im Roten Salon des Rathauses folgte eine Diskussion, in der verschiedene die Gäste interessierende Fragen, vor allem die des sozialen Wohnungsbaues und der Altersfürsorge, erörtert wurden.

- - -

Die Infektionskrankheiten im Juli

=====

30. August (RK) Nach dem Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien wurden im Juli drei Diphtherieerkrankungen registriert (Vormonat 6), 78 Scharlachfälle (104), 15 Typhusfälle (9), ferner 41 Keuchhustenerkrankungen (50) und nach längerem Zeitabstand wieder acht Fälle von Dysenterie. Im Monat Juli wurden 17 Erkrankungen an Kinderlähmung angezeigt (Vormonat 6). Fünf an Kinderlähmung erkrankte Personen sind gestorben.

Bei einer Gesamtzahl von 9.200 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.994 (Vormonat 2.377). Davon wiesen 1.383 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.596). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 6.220 Röntgendurchleuchtungen und 286 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.295. Von 500 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 19, von 102 untersuchten Geheimprostituierten 25 infiziert. Aus ganz Wien wurden 227 neue venerische Erkrankungen gemeldet (Vormonat 176).

In den 52 Mutterberatungsstellen wurden an 329 Beratungstagen 6.258 ärztliche Beratungen durchgeführt. In 474 Fällen wurde eine Vitamin D-Behandlung zur Rachitisvorbeugung vorgenommen.

Wegen der Schulferien fanden im schulärztlichen Dienst keine Untersuchungen statt. In der Zentrale wurden 34 Kinder untersucht. An den Schulzahnkliniken wurden im Berichtsmonat im Rahmen der systematischen Schulzahnpflege 457 Kinder untersucht.

In den sechs Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden an 48 Untersuchungstagen insgesamt 597 Personen, davon 438 Frauen untersucht. Es wurden dabei 39 karzinomverdächtige Befunde erhoben. 368 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 52 Erkrankungen, die unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 74 Sportler untersucht.

Die besten Plakate des Monats
=====

30. August (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat durch seine Plakatwertungsaktion für den Monat August drei Plakate prämiert: "1 steht fest - Kurse bringen Erfolg" (Entwurf: Hans Fabigan), "Wiener Messe 8. - 15. September 1957" (Entwurf: Josef Autherid) und "Veredeltes Holz - Funder Platte" (Tannenbaum) (Entwurf: Walter Hauch).

Die ausgezeichneten Plakate werden wieder an den von der Gewista zur Verfügung gestellten Wänden und Litfaßsäulen affichiert.

- - -

Bürgermeister von Arnheim in Wien
=====

30. August (RK) Der Bürgermeister von Arnheim (Holland) Ch.G. Matser war schon zweimal, und zwar anlässlich des Internationalen Städtekongresses und dann beim großen Baukongreß dienstlich in Wien. Dabei hat ihm die österreichische Bundeshauptstadt so gut gefallen, daß er heuer seinen Urlaub hier verbringt. Der Arnheimer Bürgermeister besuchte heute vormittag in Begleitung seiner Gattin auch das Rathaus wo er von Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer empfangen wurde.

- - -

Morawec-Expedition wieder zurück
=====Begrüßung durch Bürgermeister Jonas auf dem Schwechater Flugplatz

30. August (RK) Bürgermeister Jonas hatte sich heute mittag auf den Schwechater Flugplatz begeben, um die Mitglieder der Afrika-Expedition, die von Ing. Fritz Morawec geleitet wurde, bei ihrer Ankunft zu begrüßen. Er beglückwünschte die bärtigen und braungebrannten Männer zu ihren neuen bergsteigerischen, aber auch wissenschaftlichen Erfolgen. Zu dem Empfang auf dem Flugplatz hatten auch die Bundesleitung der Naturfreunde und die Himalaya-Gesellschaft prominente Vertreter entsandt.

Ing. Fritz Morawec und seinen Leuten war es möglich, die Bergwelt des gesamten ostafrikanischen Raumes kennenzulernen. Im Hochland der riesigen Krater haben sie einige Gipfel vermessen. Eine bergsteigerische Leistung bedeutete der mitten im Mau-Mau-Gebiet liegende Mount Kenia, der von ihnen als die ersten Österreicher bestiegen wurde.

Ihre Ausrüstung hat sich tadellos bewährt, besonders die Aluminiumkisten boten guten Schutz gegen die Termiten. Nur mit der Verpflegung gab es Schwierigkeiten, weil die in Afrika gekauften Konserven nicht mehr ganz einwandfrei waren. So hatten alle Expeditionsteilnehmer am Kilimandscharo Fischvergiftung.

Ing. Morawec teilte auch mit, daß sie in Nairobi einen Tag lang mit Herbert Tichy zusammen waren.

- - -

Pferdemarkt vom 29. August
=====

30. August (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof:
10 Stück aus Ungarn, Preis: 7.- S, 70 Stück aus Jugoslawien,
Preis: 6.80 bis 7.30 S, 20 Stück aus Rumänien, Preis 6.90 bis
7.60 S.

- - -

Stadtrat Resch weiterhin krank
=====

30. August (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Finanzen Resch hat nach der Beendigung seines Krankenurlaubes seinen Dienst am 28. August angetreten, mußte aber nach kurzer Ausübung seiner Tätigkeit über Anraten seines behandelnden Arztes neuerlich in den Krankenstand gehen.

- - -

Großer Erfolg des Philharmonikerkonzertes
=====

30. August (RK) Über Initiative des Kulturamtes der Stadt Wien fand gestern in Wien zum erstenmal während der Sommersaison ein außerordentliches Konzert der Wiener Philharmoniker statt. Die Veranstaltung im Großen Musikvereinsaal begegnete einem so starken Interesse, daß zahlreiche Kartenbestellungen nicht befriedigt werden konnten. Ein begeistertes Publikum, darunter auch viele Ausländer, jubelte dem Dirigenten Dr. Böhm, dem Solisten Friedrich Gulda und den Wiener Philharmonikern zu. Die Wiener Philharmoniker waren eigens zur Abhaltung des Konzertes für ein paar Stunden von Salzburg nach Wien gekommen.

- - -